



Der Klub der Grünen Alternative Brigittenau stellt gemäß § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung für die Bezirksvertretung in der Bezirkssitzung am **17. September 2025** folgende

ANTRAG

Für einen grünen, kühlen und aufenthaltsfreundlichen Maria-Restituta-Platz

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, sich für eine nachhaltige und klimafitte Wiederherstellung des Maria-Restituta-Platzes einzusetzen, damit die Aufenthaltsqualität verbessert wird. Im Speziellen geht es um viel Grün und Bäume, versickerungsfähige Böden, ev. Umsetzung des Schwammstadtprinzips, Sitzgelegenheiten, Wasserentnahmestellen, sichere Rad- und Fußwege, Fahrradabstellanlagen und City Bikes.

BEGRÜNDUNG



Die Ankündigungen zur Wiederherstellung und Neugestaltung des Maria-Restituta-Platzes nach den Sanierungen der ÖBB sind vielversprechend. Von der ÖBB wird versprochen, zu begrünen, Sitzgelegenheiten und Wasserspiele zu schaffen.¹ Die Bezirksvorsteherin kündigt als Wahlversprechen „Mehr Platz, mehr Bäume und mehr Aufenthaltsqualität für alle!“ an.²

¹ Vgl. <https://www.s-bahn.wien/de/aktuelles> am 3.9.2025

² Vgl. https://www.instagram.com/christine_dubravac/p/DIMD0ENs_-F/ am 3.9.2025

Die derzeitige Politik ist auf Sparkurs. Das nährt die Befürchtung, dass die geplanten Umbaumaßnahmen entgegen den Ankündigungen in ihrer Qualität vermindert werden.

Klimafitter und aufenthaltsfreundlicher öffentlicher Raum ist gerade in der Brigittenau wichtig, wo es sich die Bewohner:innen oft nicht leisten können, ins Grüne zu fahren. Sie sind auf einen qualitätsvollen und erholsamen öffentlichen Raum besonders stark angewiesen.

Daher wollen wir sicher gehen, dass die Neugestaltung des Maria Restituta Platzes tatsächlich mit vielen Bäumen, viel Grün, Wasserentnahmestellen und Sitzbänken ausgestattet wird.

Versickerungsfähige Böden und im besten Fall das Schwammstadtprinzip tragen zur Abkühlung bei, versorgen Bäume und Grünflächen und verhindern ein Überlaufen der Kanäle, was in der Brigittenau bei Starkregen oft ein Problem darstellt. Eine Umsetzung wäre begrüßenswert.

Zur Förderung der aktiven Mobilität soll, soweit wie umsetzbar, sichergestellt sein, dass Zufußgehen und Radfahren konfliktfrei nebeneinander stattfinden können. Genügend Fahrradabstellanlagen sollen geschaffen werden. City Bikes wären wünschenswert.

Legale Graffitiflächen, z. B. auf den Säulen, würden, wenn möglich, den Platz bunter und freundlicher machen.

Das alles hilft, eine gute Aufenthaltsqualität zu schaffen und den öffentlichen Raum allen Nutzer:innen gleichermaßen zur Verfügung zu stellen.

Antrag in einfacher Sprache

Der Maria-Restituta-Platz soll neu gestaltet werden.

Die Grünen fordern viele Bäume und wenig Beton.

Bäume, Bänke und Wasser sind gut gegen Hitze.

Das kühlt den Platz ab.

Sichere Radwege sind wichtig fürs zu Fuß gehen und radfahren.

Die Stadt Wien will sparen.

Die Grünen befürchten viel Beton und wenig Grün am Maria-Restituta-Platz.

In der Brigittenau haben viele Menschen kein Geld für Urlaub und Erholung.

Sie brauchen grüne und kühle Plätze im Freien.

Damit wird ihr Leben besser.